

# Ihre Potenzialanalyse

Man hat uns gelehrt zu glauben, dass das Negative mit dem Realistischen und das Positive mit dem Unrealistischen gleichzusetzen sei.

Susan Jeffers

## GRUNDSÄTZLICHES

Können Sie jetzt schon einschätzen, in welcher Richtung Ihr berufliches Ziel liegt? Um eines Tages Ihren idealen Arbeitsplatz zu finden, sollten Sie zunächst Ihre Vorstellungen von dem, was Sie und wo Sie etwas tun wollen, entwickeln und präzisieren.

### Erarbeiten Sie sich ein klares inneres Bild

- von sich selbst,
- von Ihren Fähigkeiten,
- von Ihren Neigungen,
- von Ihrem Traumjob.

### Ihre Persönlichkeit

- Was für ein Mensch sind Sie?
- Für welche Eigenschaften, Fähigkeiten, Stärken bewundern Ihre Freunde Sie?
- Was ist Ihre Lebensphilosophie?
- Welches Lebensziel verfolgen Sie?

### Ihre Motivation

- Welche kurz-, mittel- und langfristige Arbeitsmotivation besitzen Sie?
- Wofür können Sie sich begeistern?
- Welche Ergebnisse sind Ihnen wichtig und warum?
- Gibt es Missstände, die Sie beheben möchten?
- Wem möchten Sie helfen?

### Ihre Kompetenzen

- Worin sehen Sie und andere Ihre stärksten Fähigkeiten und Neigungen?
- Über welche beruflichen Fertigkeiten verfügen Sie?
- Welche Begabungen haben Sie?
- Auf welchen Gebieten verfügen Sie über besondere Kenntnisse?

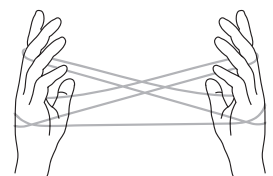
### Ihre Interessen

- Welche Herausforderungen und Arbeitsaufgaben reizen Sie?
- In welcher Umgebung und in welchem geistigen und emotionalen Klima würden Sie am liebsten arbeiten?
- Mit welchen Menschen würden Sie bevorzugt zusammenarbeiten wollen?
- Auf welcher Wissensgrundlage würden Sie am liebsten tätig sein?
- Mit welchen Dingen möchten Sie sich beschäftigen?

## FEHLER

### Es kann ein folgenschwerer Fehler sein, zu glauben,

1. ... man habe keine besonderen Talente oder Begabungen.
2. ... man sei für eine berufliche Veränderung zu alt.
3. ... man habe ja doch keine Chance, in dem Bereich etwas zu werden, der einen wirklich interessiert.
4. ... persönliche Interessen, Engagements, Hobbys und alle anderen Freizeitaktivitäten sollten bei der Berufswahl besser unberücksichtigt bleiben.
5. ... es gäbe ja doch niemandem, der einen beruflich wirklich gut beraten könne.
6. ... was andere einem so über die Arbeitswelt erzählen, ohne es kritisch zu hinterfragen.



### Kurzum: Es geht um Sie ...

- um Ihre persönlichen Eigenschaften und Charaktermerkmale (Persönlichkeit),
- um das, was Sie bewegt, antreibt, reizt (Motivation),
- um Ihre **Begabungen** und Talente,
- um Ihr (auch außerberufliches) Können (**Kompetenzen**),
- und um Ihre Vorlieben und Neigungen (**Interessen**).

Diese fünf Bereiche: Persönlichkeit (**P**), Motivation (**M**), Begabung (**B**), Kompetenzen (**K**) und Interessen (**I**) sind zu berücksichtigen und in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen. Sie stellen die Schlüssel dar, wenn es um Ihre berufliche Neuorientierung geht.

## IHRE PERSÖNLICHKEIT – WAS FÜR EIN MENSCH SIND SIE?

Wie sehen Sie sich eigentlich selbst? Und wie glauben Sie, dass andere Sie sehen?

Je detaillierter Sie wissen, wie Sie sind und wie andere Sie erleben und einschätzen, desto besser kommen Sie in der Suche nach beruflichen Zielen und entsprechenden Aufgaben voran.

### PRAXISBEISPIEL

#### Ich hasste diese Ausbildung von Anfang an ...

*... war aber trotzdem froh, überhaupt etwas gefunden zu haben.*

*Handwerklich war ich nie besonders interessiert, eigentlich wollte ich eher Koch werden, aber nun hatte es in einem Maler- und Lackierhandwerksbetrieb geklappt. Warum ich nicht weitergesucht, gewechselt, spätestens nach der Ausbildung gleich umgesattelt habe, kann ich nicht erklären, sicherlich fehlte mir der Mut. Später nach etwa drei Gesellenjahren*

*bin ich sehr krank geworden.*

*Im Krankenhaus habe ich viel Zeit gehabt, über mein Leben nachzudenken und ich schwor mir (auch wegen des schlechten Essens, das ich dort täglich ertragen musste), wenn ich wieder gesund werde, lerne ich Koch. Das ist mir auch gelungen und heute bin ich die rechte Hand eines bekannten Sternekochs und werde demnächst mein eigenes Restaurant eröffnen. Gut, dass ich die Zeit zum Nachdenken bekommen habe.*



## ÜBUNG: WIE SEHEN SIE SICH SELBST?

Nennen Sie spontan innerhalb einer Minute drei Adjektive, mit denen Sie sich und Ihre Wesensart angemessen beschreiben können.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Es gibt etwa 300 Adjektive, die Personalentscheider für relevant erachten. Ihnen fällt für sich bestimmt mehr ein als fleißig, flexibel und verantwortungsbewusst.

Sind Sie zufrieden mit Ihrer spontanen Auswahl? Können Sie sich damit einer anderen Person gegenüber überzeugend darstellen?